

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	05.02.2013
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	076/2013-5
Stand	15.01.2013

**Betreff Mitteilung betr. Neubau eines Übergangsheimes für ausländische Flüchtlinge**

**Sachverhalt**

In 2012 wurden 49 ausländische Flüchtlinge zugewiesen und aufgenommen. In 2011 wurden lediglich 17 Personen, in 2010 14 Personen aufgenommen.

Für die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, Aussiedlern und obdachlosen Personen stehen 3 Übergangsheime zur Verfügung:

Bornheim, Zehnhoffstr. 7	Belegung:	18 Personen
Merten, Brahmsstr. 20 – 22	Belegung:	55 Personen
Waldorf, Donnerbachweg 15 a	Belegung:	21 Personen

Das Übergangsheim in Merten, Brahmsstr. 20 – 22 wurde von der AWO errichtet. Die Stadt Bornheim hat ein Belegungsrecht. Die Nutzung als Übergangsheim ist mit einer Zweckbindung von 25 Jahren befristet. Diese Frist endet im Jahr 2019.

Z. Zt. sind noch zwei komplette Zimmer in den Übergangsheimen nicht belegt. Daher bestehen Probleme, wenn Familien zugewiesen werden. Für diesen Personenkreis muss zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.

Nach Rücksprache mit dem Ausländeramt des Rhein-Sieg-Kreises werden die Asylanträge der Flüchtlinge aus Serbien kurzfristig abgelehnt bzw. sind bereits negativ abgeschlossen (9 Personen). Mit Abschluss des Asylverfahrens fallen diese Personen aus der Aufnahmequote heraus, wohnen aber tatsächlich noch in den Übergangsheimen. Es erfolgen dann wieder Zuweisungen.

Weiter leben in den Übergangsheimen noch 8 Personen aus dem ehem. Jugoslawien, deren Asylanträge z. T. bereits seit Jahren abgelehnt sind. Hier wurden noch keine aufenthaltsbedingenden Maßnahmen eingeleitet, da ärztliche Atteste vorliegen und geprüft werden müssen. Auch diese Personen werden auf die Aufnahmequote nicht mehr angerechnet.

Die Bezirksregierung Arnsberg teilte auf telefonische Anfrage hin mit, dass Prognosen für die Zukunft nicht gemacht werden können. Anl. einer Dienstbesprechung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde jedoch mitgeteilt, dass ab Januar 2013 wieder mit dem Anstieg von Asylanträgen gerechnet werden muss. Lt. Statistik des BAMF stieg die Anzahl der Asylanträge in 2012 um 45,5 %.

Es ist davon auszugehen, dass in 2013 weiter eine hohe Zahl von ausländischen Flüchtlingen aufgenommen werden muss. Da das Land NRW die Anzahl der Aufnahmelager reduziert hat, erfolgen die Zuweisungen relativ kurzfristig. Z. Zt. erfolgt ein Aufnahme innerhalb von ca. 7 Tagen nach der Zuweisung.

Es müssen kurzfristig weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Mit einem Neubau in 2- 3 Jahren sind die aktuellen Probleme nicht zu lösen.

Der Neubau eines Übergangsheimes nach dem Vorbild Donnerbachweg sollte daher planungsrechtlich weiter umgesetzt werden. Als Standort eignet sich das Grundstück in Walberberg, Ackerweg. Dort befand sich bereits bis 2004 ein Wohncontainer für die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen.

Der Bürgermeister wird dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel in der nächsten Sitzung eine detaillierte Planung einschl. der finanziellen Auswirkungen für die Folgejahre zur Beschlussfassung vorlegen.